

m a k k

Kunst und Design

April 2026

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr, auch an Karfreitag (3.4.)
1. Donnerstag im Monat 10–22 Uhr
Montags geschlossen, an Ostermontag (6.4.) regulär geöffnet

FÜHRUNGEN

Maximale Teilnehmendenzahl: 20 Personen; 15 Personen in „Faszination Schmuck“ und bei allen Führungen in Gebärdensprache. Sie erhalten am Tag der Führung einen Aufkleber an der Museumskasse, der zur Teilnahme berechtigt. Vorherige Anmeldungen sind nicht möglich.

BIS 26. APRIL
2026

SONDERAUSSTELLUNG

**Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono
Schmuck von Künstlerinnen**

8. APRIL BIS
3. MAI 2026

PRÄSENTATION

**Einblicke in die Provenienzforschung am Beispiel der
ehemaligen Sammlung Lindgens**

DAUERHAFT

SAMMLUNGSPRÄSENTATION

**Faszination Schmuck
7000 Jahre Schmuckkunst im MAKK**

DAUERHAFT

SAMMLUNGSPRÄSENTATION

Kunst + Design im Dialog

2.4.

DONNERSTAG
18–19 UHR

FÜHRUNG

**Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von
Künstlerinnen**
Museumsdienst Köln
Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt

2.4.

DONNERSTAG
10–22 UHR

LANGER DONNERSTAG / KÖLNTAG

Ganztags freier Eintritt für Personen mit Wohnsitz in Köln.
Ab 17 Uhr ermäßigter Eintritt für Nicht-Kölner*innen.

2.4.

DONNERSTAG
18–21 UHR

MAKK-KREATIVLABOR

**Dein Repair-Café für Nachhaltigkeit & Kreativität:
Textil-Upcycling**

Annika Colleen Murray, Annika Blommel, Eva Schwing
Museumsdienst Köln, gefördert durch RheinStart
Für Personen ab 16 Jahren, kostenfrei
Anmeldung bis 30.3.: www.makk.de/Kalender

2.4.

DONNERSTAG
20 UHR

CINEMAKK

Niki de Saint Phalle

F / B, 2024 • 98' • dt.F.
Regie: Céline Sallette
Mit Charlotte Le Bon, John Robinson, Damien Bonnard u.a.
Eintritt 6 €, nur Abendkasse
In Zusammenarbeit mit der Kinogesellschaft Köln

4.4.

SAMSTAG
10–14 UHR

WORKSHOP

Schmuckgestaltung: Upcycling und Ready-Mades

Gabriele Klumpp, Museumsdienst Köln
Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren
Teilnahme 28 €, ermäßigt 18 €, Material 5 €
Anmeldung bis 30.3.: www.makk.de/Kalender

5.4.

SONNTAG
11–11.30 UHR

FÜHRUNG

**Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von
Künstlerinnen**

Mira Parthasarathy, Museumsdienst Köln
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

5.4.

SONNTAG
11–11.30 UHR

RALLYE FÜR KINDER

Rallye durch das Design

In unserer Designausstellung sind über 500 Dinge zu entdecken – Design und auch Kunst. Unser Kinderhörspiel und ein Guide begleiten dich dabei. Beim richtigen Lösungswort bekommst du an der Kasse etwas aus unserer Schatzkiste. Für Kinder ab 6 Jahren, Teilnahme und Eintritt kostenlos
Eintritt nur für Erwachsene
Mira Parthasarathy, Museumsdienst Köln

5.4.

SONNTAG
15–16 UHR

FÜHRUNG

**Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von
Künstlerinnen**

Petra Hengholt, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

7.4.

DIENSTAG
11–14 UHR

WORKSHOP FÜR KINDER

**Gruselig oder beschützend? Wir gestalten eine
Spinnenbrosche**

Oft empfinden wir Spinnen als ekelig oder haben sogar Angst vor ihnen. Sie können aber auch Schutz symbolisieren. Gestalte eine Spinnenbrosche ganz nach deinem Geschmack. Für Kinder von 9 bis 13 Jahren, Teilnahme 9 €, Material 4 €
Karina Castellini, Museumsdienst Köln
Anmeldungen bis 5.4.: www.makk.de/Kalender

7.4.

DIENSTAG
16.30–17.30 UHR

FÜHRUNG IN DGS

Schmuck von Künstlerinnen

Juliane Steinwede, Museumsdienst Köln
Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt
Eine Begleitperson erhält kostenlosen Eintritt, sofern im Behindertenausweis der Buchstabe B vermerkt ist.

8.4.

MITTWOCH
10–18 UHR

PRÄSENTATION – SOFT OPENING

**Einblicke in die Provenienzforschung am Beispiel der
ehemaligen Sammlung Lindgens**

8.4.

MITTWOCH
16–16.30 UHR

VORTRAG

Tag der Provenienzforschung

Das Sammlerbuch Juliane & Werner Lindgens im Museum für Angewandte Kunst Köln. Ein besonderer Quellenbestand zu einer Kölner Privatsammlung
Referentin: Dr. Britta Olényi von Husen
Ort: Overstolzensaal im MAKK
Teilnahme kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

11.4.

SAMSTAG
10.30–13 UHR

KURS

Individuelle Schmuckobjekte durch Lederupcycling

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren
Bernadette Terbrack, Museumsdienst Köln
Preis 15 €, ermäßigt 9 €, Material 5 €
Anmeldung bis 6.4.: www.makk.de/Kalender

11.4.

SAMSTAG
14.30–17.30 UHR

MAKK-KREATIVLABOR

**Dein Repair-Café für Nachhaltigkeit & Kreativität:
Möbel-Upcycling**

Jona Klaasen, Lisa Utz, Museumsdienst Köln, gefördert durch RheinStart
Für Personen ab 16 Jahren, kostenfrei
Anmeldung bis 8.4.: www.makk.de/Kalender

11.4.

SAMSTAG
15–16 UHR

FÜHRUNG

Faszination Schmuck. 7000 Jahre Schmuckkunst

Susanne Pressner, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

12.4.

SONNTAG
11–12 UHR

FÜHRUNG FÜR KINDER

Marceis Fahrrad

Corinna Fehrenbach, Museumsdienst Köln
Für Kinder ab 8 Jahren, Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

12.4.

SONNTAG
15–16 UHR

FÜHRUNG

Faszination Schmuck. 7000 Jahre Schmuckkunst

Susanne Pressner, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

14.4.

DIENSTAG
16.30–17.30 UHR

FÜHRUNG

**nordish by nature – Alvar Aalto und die skandinavische
Design-Bewegung**

Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
Museumsdienst Köln

16.4.

DONNERSTAG
18–20 UHR

VORTRAGSREIHE ARCHITEKTUR

**Vorbildlich sanierte Meisterwerke des 20.
Jahrhunderts: Bundesschule Bernau**

Referent: Winfrid Brenne (Brenne Architekten)
Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion
Eine Veranstaltungsreihe der Overstolzengesellschaft, konzipiert und realisiert von Reinhard Angelis (Reinhard Angelis Architektur). Eintritt frei, ohne Anmeldung.
Vorschau:
7.5.: Reaktivierung des Festspielgeländes Hellerau (Architekt: Heinrich Tessenow; Referent: Josef Peter Meier-Scupin)

18.4.

SAMSTAG
15–16 UHR

FÜHRUNG

Alvar Aalto: Die Kunst, die Natur zu integrieren

Gabriele Schädlich, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

19.4.

SONNTAG
10–14 UHR

WORKSHOP

Gestaltung von Schmuckunikaten aus Acrylglas

Für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren
Gabriele Klumpp, Museumsdienst Köln
Teilnahme 28 €, ermäßigt 18 €, Material 15 €
Anmeldung bis 14.4.: www.makk.de/Kalender

19.4.

SONNTAG
15–16 UHR

FÜHRUNG

Alvar Aalto: Die Kunst, die Natur zu integrieren

Gabriele Schädlich, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

21.4.

DIENSTAG
16.30–17.30 UHR

FÜHRUNG

**Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von
Künstlerinnen**

Museumsdienst Köln
Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt

22.4.

MITTWOCH
15–17 UHR

VERANSTALTUNG

Tanznachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

Teilnahme 5 €, Begleitperson kostenfrei
Anmeldung per E-Mail: duo@koeln-freiwillig.de
Eine Veranstaltung des Demenznetz Innenstadt in Kooperation mit der ADTV Tanzschule StallnigNierhaus

25.4.

SAMSTAG
15–16 UHR

FÜHRUNG

**Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von
Künstlerinnen**

Baya Bruchmann, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

26.4.

SONNTAG
15–16 UHR

FÜHRUNG

**Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von
Künstlerinnen**

Baya Bruchmann, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

28.4.

DIENSTAG
16.30–17.30 UHR

FÜHRUNG

Faszination Schmuck. 7000 Jahre Schmuckkunst

Museumsdienst Köln
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

MERET OPPENHEIM, „Bracelet en fourrure“, 1935, © VG Bild-Kunst Bonn 2025 (Foto: © Privatsammlung, Paris)

SONDERAUSSTELLUNG

Schmuck von Künstlerinnen

bis 26. April 2026

Die interdisziplinär tätige Schweizer Künstlerin Meret Oppenheim hat sich schon früh der Schmuckkunst gewidmet. Oppenheim ging 1932 nach Paris, wo sie sich der männlich dominierten Surrealistischen Bewegung anschloss. Inspiriert von den Gedanken Carl Jungs und Sigmund Freuds besteht ihr Werk aus unerwarteten, humorvollen und zugleich tief sinnigen Kombinationen von Dingen. Ab 1934 fertigte Oppenheim Entwürfe für surrealen Schmuck und Modeaccessoires, von denen jedoch nur ein einziger zu ihrer Lebzeit produziert wurde: 1936 ließ die Modeschöpferin Elsa Schiapparelli mit Fell bezogene Ringe und Armreifen für ihre Winterkollektion anfertigen. Den Pelzarmreif, den Oppenheim persönlich trug, soll sie im Gespräch mit Picasso zu ihrer aus einer mit Pelz überzogenen Tasse, Untertasse und Teelöffel bestehenden Arbeit *Le déjeuner en fourrure* inspiriert haben. Das Werk wurde 1937 als erste Arbeit einer Frau überhaupt vom Museum of Modern Art in New York angekauft, was Oppenheim zu einer Ikone der Kunstwelt werden ließ.

**Einst
Ausdruck
von
Bürgerstolz**



**und
heute...?**

Grafik mit Bildmaterial von © Manfred Linke, 2025 (u.l.) und dem © Historischen Archiv der Stadt Köln mit Rheinischem Bildarchiv, 1957

VORTRAG

Rudolf Schwarz – Hannes Meyer

Der Fokus des Vortrags in der Reihe Architektur liegt diesmal auf der vorbildhaften Sanierung der Bundesschule in Bernau bei Berlin: einer in die Landschaft eingebetteten, campusartigen Ausbildungsstätte, geprägt durch die Balance von Gemeinschaft und ihrer Auflösung in kleinere Gruppen. Der Gebäudekomplex wurde von Hannes Meyer 1928–1930 erbaut und 2003–2007 durch Brenne Architekten Berlin saniert und rekonstruiert. Seit 2017 ist der Bau als Weltkulturerbe gelistet.

Do., 16.4., Details siehe Vorderseite



Filmstill: © Neue Visionen Filmverleih

CINEMA

Niki de Saint Phalle

Niki de Saint Phalle macht die Kunst zu ihrer Waffe – poetisch, schöpferisch und zielsicher. In den 1960er Jahren entwickelte sie als Teil der Nouveau Réalisme-Bewegung ihre Nana-Skulpturen und wurde weltberühmt.

Schmuck-Editionen entwarf sie seit den 1980er Jahren, von denen einige in der Ausstellung Schmuck von Künstlerinnen präsentiert sind. Der Film ist die Geschichte ihrer Geburt als subversive Künstlerin aus dem Trauma ihrer Kindheit – ein zutiefst bewegendes, aber auch kraftvolles filmisches Porträt.

Do., 2.4., 20 Uhr, Details siehe Vorderseite

Weitere Tipps

MAKK-KREATIVLABOR

Repair-Café

Im kostenfreien Repair-Café geben Design-Studierende Tipps und führen in die Nutzung der Werkzeuge ein. Jeder Termin ist einem Thema gewidmet. Im April werden zwei Termine angeboten, bei denen es um Textil- bzw. um Möbel-Upcycling geht. Es handelt sich um ein Angebot für alle, die im Sinne des Upcyclings selbst aktiv werden möchten. In jedem Haushalt finden sich ehemalige Lieblingsstücke, die repariert, umgestaltet oder umfunktioniert werden können – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit.

Do., 2. & Sa., 11.4., siehe Vorderseite

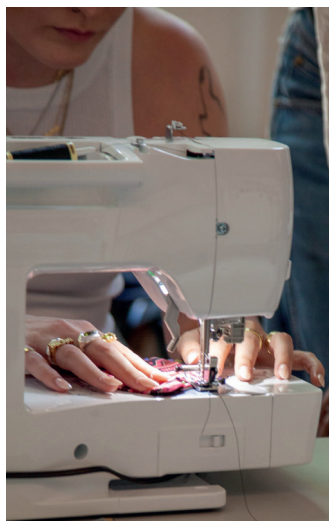


Foto: © Mona Hesselmann

TAG DER PROVENIENZFORSCHUNG

Woher kommst Du?

Welche Herkunft ein Objekt hat, ist oft unklar. Etiketten und Beschriftungen belegen in Kombination mit Inventarbüchern und Fotoalben deren Sammlungsgeschichte. Doch diese gehen im Laufe der Jahrhunderte oftmals verloren. Daher ist museale Detektivarbeit gefragt, um relevante Informationen zu Objekten zu recherchieren. Eine kleine Präsentation mit Holz, Metall- und Keramik-Objekten der ehemaligen Sammlung Lindgens sowie ein Vortrag bieten Einblicke in die Provenienzforschung angewandter Kunst im MAKK.

Mi., 8.4., Details siehe Vorderseite



Engliskäme, Künersberg, um 1750/1760 (Foto: © Rheinisches Bildarchiv, M. Memmiken, r.ba_a031515)

VORSCHAU

O.M. Ungers – Architektur als Idee 22.5. – 27.9.2026

HERAUSGEGEBEN VON:

MAKK
Museum für Angewandte Kunst Köln
An der Rechtschule 7
50667 Köln
T +49 (0)221 221 238 60
F +49 (0)221 221 238 85
makk@stadt-koeln.de
www.makk.de

VERKEHRSANBINDUNGEN

Bahn, S-Bahn: Köln Hauptbahnhof
U-Bahn: Dom/Hbf (Linien 5, 16, 18),
Appellhofplatz (Linien 3, 4, 16, 18)
Bus: Breslauer Platz/Hbf (Linien 132,
133)
Parkhäuser: Brückenstraße, Dom,
Opern Passagen

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr (auch
an Feiertagen)
Montags geschlossen
Ostermontag (6.4.) geöffnet
1. Donnerstag im Monat 10–22 Uhr
(außer an Feiertagen)

EINTRITTSPREISE*

Ständige Sammlungen:
(Design & Schmuck)
6 €, ermäßigt 3,50 €

Sonderausstellung:
Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono
7 €, ermäßigt 4 €

Präsentation
Provenienzforschung
Eintritt frei

Kombitickets:
Alle Ausstellungen
12 €, ermäßigt 6,50 €

BITTE BEACHTEN SIE:

Die Historischen Sammlungen sind
wegen Sanierung und Neukonzeption
mehrjährig geschlossen.

*Änderungen vorbehalten

Kulturpartner



Ein Museum der





Kunst und Design

Mai 2026

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

FÜHRUNGEN

Maximal 15 Personen in „Faszination Schmuck“ und bei allen Führungen in Gebärdensprache und für Sehbehinderte. Ansonsten 20 Personen. Sie erhalten am Tag der Führung einen Aufkleber an der Kasse. Voranmeldungen sind nicht möglich.

22. MAI BIS 27. SEPTEMBER 2026

SONDERAUSSTELLUNG

O.M. Ungers – Architektur als Idee

BIS 3. MAI 2026

PRÄSENTATION

Einblicke in die Provenienzforschung am Beispiel der ehemaligen Sammlung Lindgens

2.5. SAMSTAG 10.30–13.30 UHR

WORKSHOP

Decoding Fashion

Colleen Murray & Annika Blommel, Museumsdienst Köln
Teilnahme 21 €, ermäßigt 13,50 €, Material 5€
Anmeldung bis 27.4.: www.makk.de/Kalender

2.5. SAMSTAG 15–16 UHR

FÜHRUNG

Utopien in Plastik

Michael Patz, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

3.5. SONNTAG 11–11.30 UHR

FÜHRUNG FÜR KINDER

Überall Design – und wir mittendrin

Für Kinder ab 6 Jahren
Tanja Loke, Museumsdienst Köln
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

3.5. SONNTAG 11–11.45 UHR

FÜHRUNG

Faszination Schmuck. 7000 Jahre Schmuckkunst im MAKK

Museumsdienst Köln
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

3.5. SONNTAG 15–16 UHR

FÜHRUNG

Utopien in Plastik

Michael Patz, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

5.5. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR

FÜHRUNG IN GEBÄRDENSPRACHE (DGS)

Kunst + Design im Dialog

Julia Steinwede, Museumsdienst Köln
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

7.5. DONNERSTAG 16–17 UHR

LESUNG FÜR KINDER

Der Elefant auf dem Mond

Für Kinder ab 5 Jahren, Teilnahme kostenlos, begrenzte Teilnehmendenzahl
Lesung (Martina Sims-Dahle) nach dem Buchon Gosia Herba & Mikotaj Pa und Führung mit Susanne Lang (Museumsdienst)
Eine Kooperation von Museumsdienst Köln und der Kölner Vorlese-Initiative LeseWelten Köln/KFA e.V. Mit freundlicher Genehmigung durch den Achse Verlag.

7.5. DONNERSTAG 18–19 UHR

FÜHRUNG

Aus Müll macher mehr: Re- und Upcycling im Design

Museumsdienst Köln
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

7.5. DONNERSTAG 18–21 UHR

MAKK KREATIVLABOR – REPAIRCAFÉ

3D Druck

Kjell Fischer, David Schwering, Museumsdienst Köln
Teilnahme kostenlos, gefördert durch RheinStart
Anmeldung bis 4.5.: www.makk.de/Kalender

7.5. DONNERSTAG 18–19.30 UHR

VORTRAGSREIHE ARCHITEKTUR

Vorbildlich sanierte Meisterwerke des 20. Jahrhunderts

Josef Peter Meier-Scupin zum Festspielhaus Hellerau
Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion (Uta Winterhager, Ralph Surma, Prof. Dr. Nadine Zinser-Junghanns)
Eine Veranstaltungsreihe der Overstolzengesellschaft, konzipiert und realisiert von Reinhard Angelis (Reinhard Angelis Architektur). Eintritt frei

7.5. DONNERSTAG 20 UHR

CINEMAKK

Rhythmische Räume

D 2024 | 52 Min. | dt. OV
Regie: Gerburg Fuchs | Buch: Niels Bolbrinker & Gerburg Fuchs
Eintritt 6 €, nur Abendkasse
In Zusammenarbeit mit der Kinogesellschaft Köln

9.5. SAMSTAG 10.30–14.30 UHR

WORKSHOP

Eco Prints – Eine Hommage an Rose, Ginkgo, Farn und Co.

Nina Weber, Ulrike Kösterke, Museumsdienst Köln
Teilnahme 28 €, ermäßigt 18 €, Material 10 €
Anmeldung bis 4.5.: www.makk.de/Kalender

9.5. SAMSTAG 15–16.15 UHR

FÜHRUNG

Materialexperimente in der Schmuckgestaltung

Erika Kämmerling, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

10.5. SONNTAG 15–16.15 UHR

FÜHRUNG

Materialexperimente in der Schmuckgestaltung

Erika Kämmerling, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

12.5. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR

FÜHRUNG

Ins Design zum Welt-Cocktail-Tag

Museumsdienst Köln
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

16.5. SAMSTAG 14–16 UHR

WORKSHOP FÜR KINDER

Aus Müll mach mehr!

Für Kinder 9 bis 13 Jahre
Olga Drachuk-Meyer, Museumsdienst Köln
Teilnahme 9 €, Material 3 €
Anmeldung bis 14.5.: www.makk.de

16.5. SAMSTAG 15–16.15 UHR

FÜHRUNG

Faszination Schmuck. 7000 Jahre Schmuckkunst im MAKK

Timm Minkowitsch, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

17.5. SONNTAG 10–18 UHR

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Der Eintritt kostenfrei. Die Teilnehmendenzahl s.o. Führungen. Sie erhalten an der Infotheke einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt. Voranmeldungen sind nicht möglich.

10–18 UHR: INFORMATIONSTISCH

Overstolzengesellschaft e.V. und Arbeitskreis des MAKK

10–18 UHR: KINDERRALLYE

Rallye durch 100 Jahre Designgeschichte
Rallyebögen und Gewinne am Informationstisch

11–13 UHR: WORKSHOP

Message in a box. Geheimnisvolle Schachteln
Tanja Loke, Museumsdienst Köln

11–17 UHR: KINDER KUNST TISCHE

Malen und Basteln für die Kleinsten
Für Kinder ab 4 Jahren

11.30–12 UHR: FÜHRUNG

Der Panton Chair
Michael Patz, Arbeitskreis MAKK

12–12.30 UHR: FÜHRUNG

Wie Kabel und Tasten den Arbeitsmarkt für Frauen revolutionierten
Barbara Balbierz, Arbeitskreis MAKK

13–13.45: FÜHRUNG

Glaube und Aberglaube: Magie und Spiritualität im Schmuck
Timm Minkowitsch, Arbeitskreis MAKK

13–16 UHR: MITMACHEN

Kinderschminken
Kinder ab 4 Jahren

13–13.30 UHR: FÜHRUNG

Space Age Design
Eva Schwering, Museumsdienst Köln

14–16 UHR: WORKSHOP

Statement Accessoires. Gestalte Dein Schmuckstück
Gabriele Klumpp, Museumsdienst Köln

14–16 Uhr: FÜHRUNG IM STADTRAUM VOM MAKK ZUM MOK

Diagonale der modernen Architektur
André Fischer, Museumsdienst Köln

14–14.45 UHR: FÜHRUNG

Elisabeth Treskow und Goldschmiedinnen der frühen Moderne
Susanne Pressner, Arbeitskreis MAKK

15.30–16.30 Uhr: FÜHRUNG IN DGS

Faszination Schmuck
Juliane Steinwede, Museumsdienst Köln

16.30–17.30 UHR: FÜHRUNG

Bauhaus zum Begreifen. Für Menschen mit Sehbehinderung
Eva Schwering, Museumsdienst Köln

19.5. DIENSTAG 16.30–17.45 UHR

FÜHRUNG

Faszination Schmuck. 7000 Jahre Schmuckkunst im MAKK

Museumsdienst Köln
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

21.5. DONNERSTAG 19 UHR

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

**O.M. Ungers
Architektur als Idee**

23.5. SAMSTAG 10.30–13.30 UHR

MAKK KREATIVLABOR – REPAIRCAFÉ

3D Druck

Kjell Fischer, Sabrina Cisamolo, Museumsdienst Köln
Teilnahme kostenlos, gefördert durch RheinStart
Anmeldung bis 20.5.: www.makk.de/Kalender

26.5. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR

FÜHRUNG

O.M. Ungers – Architektur als Idee

Museumsdienst Köln
Teilnahme 2 €, zzgl. Eintritt

29.5. FREITAG 15–16.30 UHR

FÜHRUNG – PROGRAMM PLUS

O.M. Ungers – Architektur als Idee

Museumsdienst Köln
Teilnahme 4,50 €, zzgl. Eintritt

30.5. SAMSTAG 15–16 UHR

FÜHRUNG

O.M. Ungers – Architektur als Idee

Carola Horster, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

31.5. SONNTAG 11–12 UHR

FÜHRUNG FÜR KINDER

Wohnen im Quadrat und Würfel

Für Kinder ab 5 Jahren
Anke Leyendecker, Museumsdienst Köln
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

31.5. SONNTAG 15–16 UHR

FÜHRUNG

O.M. Ungers – Architektur als Idee

Carola Horster, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenlos, nur Eintritt



O.M. UNGERS, Residenz des Deutschen Botschafters, Washington, D.C. 1987–1995 (Foto: © Eduard Hueber/archphoto)

SONDERAUSSTELLUNG

Architektur als Idee

22. Mai bis 27. September 2026

Anlässlich des 100. Geburtstags des Kölner Architekten Oswald Mathias Ungers (12.7.1926–30.9.2007) widmet das MAKK dem international einflussreichen Architekten, Theoretiker und Professor die Ausstellung **Architektur als Idee**. Die Schau beleuchtet Ungers' Verständnis von Architektur als Ausdruck eines Denkprozesses, als materialisierte Form einer Idee, die das Verhältnis von Mensch, Raum und Welt erfahrbar macht. Maß, Zahl und Proportion bildeten die Grundlage seines Schaffens, doch hinter dieser Rationalität stand immer der Anspruch, Architektur als kulturelle und geistige Praxis zu begreifen. Gerade heute, in einer Zeit, in der Architektur zunehmend zwischen technischer Funktion, ökologischer Verantwortung und ästhetischem Anspruch vermittelt, gewinnt Ungers' Verständnis neue Aktualität. Es erinnert daran, dass jeder Bau mit einer Idee und dem Denken beginnt und interdisziplinär zu verstehen ist. **Architektur als Idee** lädt dazu ein, Oswald Mathias Ungers' Werk im Dialog zwischen Architektur, Design, Kunst und Umwelt zu betrachten.

**Einst
Ausdruck
von
Bürgerstolz**



**und
heute...?**

Grafik mit Bildmaterial von © Manfred Linke, 2025 (u.l.) und dem © Historischen Archiv der Stadt Köln mit Rheinischem Bildarchiv, 1957



Filmstill: © Verleih

VORTRAG

Rudolf Schwarz – Heinrich Tessenow

Der Fokus des Vortrags in der Reihe Architektur liegt diesmal auf der vorbildhaften Sanierung des **Festspielhauses Hellerau** durch Meier-Scupin Architekten, München (1. Bauabschnitt: 2004–2012). Entstanden 1911, nach Entwürfen von Heinrich Tessenow, als Teil der Gartenstadt Hellerau im Stile der Reformarchitektur wird es heute zu den Hauptwerken der Architektur des 20. Jahrhunderts gezählt. Der Name Festspielhaus, ehemals Bildungsanstalt für Musik und Rhythmus, geht auf die dort veranstalteten Feste zurück und wird erst in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts verwendet.

Do., 7.5., 18 Uhr, Details siehe Vorderseite

CINEMA

Rhythmische Räume

Hellerau wird als Sozialutopie und Gesamtkunstwerk beschrieben. Das Festspielhaus, 1911 als Bildungsanstalt für Rhythmik nach den Visionen des Architekten Heinrich Tessenow und des Musikpädagogen Émile Jaques-Dalcroze erbaut, ist heute Sitz von HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste. Seit 2018 begleiteten die Filmemacher*innen Gerburg Fuchs und Niels Bolbrinker das Hellerauer Leben. Erstmals steht mit dem daraus entstandenen Dokumentarfilm **Rhythmische Räume** eine Gesamtschau der Geschichte und Gegenwart Helleraus zur Verfügung.

Do., 7.5., 20 Uhr, Details siehe Vorderseite

Weitere Tipps

EVENT

Museumstag

Der internationale Museumstag findet 2026 zum 49. Mal statt. Er wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ausgerufen. Ziel ist es, auf Museen als Orte des kulturellen Austauschs und der Förderung von gegenseitigem Verständnis, Zusammenarbeit und Frieden aufmerksam zu machen. Besucher*innen können bei freiem Eintritt die Vielfalt der Museen entdecken. Das deutschlandweite Programm ist unter www.museumstag.de veröffentlicht, alle Veranstaltungen der Kölner Museen unter www.museenkoeln.de.

So., 17.5., siehe Vorderseite

FÜHRUNG

O.M. Ungers

Ungers betrachtete Architektur als Gesamtkunstwerk. Wenn der Bauherr es zuließ, setzte er diese Idee konsequent um und gestaltete Gebäude, in denen Architektur, Kunst, Design und Landschaft eine gemeinsame Sprache sprechen. Vom räumlichen Aufbau über die Möblierung und Farbgestaltung bis hin zur Garten- bzw. Landschaftsarchitektur greift jedes Element ineinander und bildet ein in sich stimmiges Ganzes. Oft entstanden seine Projekte bereits in der Entwurfsphase in enger Zusammenarbeit mit Künstler*innen.

Di.–So., 26.–31.5., siehe Vorderseite

VORSCHAU

Hans Georg Esch · Der architektonische Blick · epochal – global 11.6. – 27.9.2026

HERAUSGEGEBEN VON:

MAKK
Museum für Angewandte Kunst Köln
An der Rechtschule 7
50667 Köln
T +49 (0)221 221 238 60
F +49 (0)221 221 238 85
makk@stadt-koeln.de
www.makk.de

VERKEHRSANBINDUNGEN

Bahn, S-Bahn: Köln Hauptbahnhof
U-Bahn: Dom/Hbf (Linien 5, 16, 18),
Appellhofplatz (Linien 3, 4, 16, 18)
Bus: Breslauer Platz/Hbf (Linien 132,
133)
Parkhäuser: Brückenstraße, Dom,
Opern Passagen

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr (auch
an Feiertagen)
Montags geschlossen außer an
Feiertagen (Pfungstmontag geöffnet)
1. Donnerstag im Monat 10–22 Uhr
(außer an Feiertagen)

EINTRITTSPREISE*

Ständige Sammlungen:
(Design & Schmuck)
6 €, ermäßigt 3,50 €

Sonderausstellung:
O.M. Ungers – Architektur als Idee
6 €, ermäßigt 3 €

Präsentation:
Provenienzforschung
Eintritt frei

BITTE BEACHTEN SIE:

Die Historischen Sammlungen sind
wegen Sanierung und Neukonzeption
geschlossen.

*Änderungen vorbehalten

Kulturpartner



Ein Museum der

